



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Johannes Hintersberger, Martin Bachhuber, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Hans Herold, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Harald Kühn, Dr. Stephan Oetzinger, Franz Josef Pschierer, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter** CSU,

Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Dr. Fabian Mehring, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Florian Streibl, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Nachtragshaushaltsplan 2019/2020;
hier: Historische Studie über bayerische Gebirgsschützen
(Kap. 15 07 Tit. 428 73)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 07 Tit. 428 73 wird der Ansatz für das Jahr 2020 um 290,0 Tsd. Euro von 5.028,4 Tsd. Euro auf 5.318,4 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Bayerischen Gebirgsschützen wollen im Vorfeld einer eventuellen Bewerbung als schützenswertes UNESCO-Weltkulturerbe ihre Geschichte erstmals wissenschaftlich untersuchen lassen. Mit den Verstärkungsmitteln könnte das Institut für Bayerische Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München entsprechende Forschungsaufträge unter dem Titel „Tradition und Staatsrepräsentation – Die Bayerischen Gebirgsschützen im 19. u. 20. Jahrhundert“ vergeben.